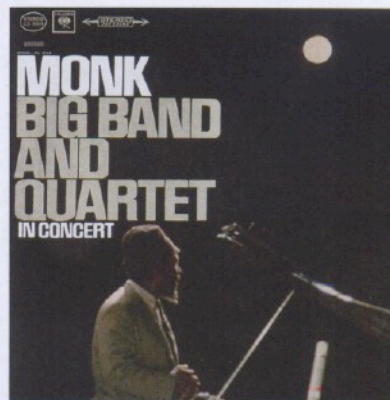


Thelonious Monk
BIG BAND AND QUARTET
IN CONCERT

Sony/CBS, erhältlich bei Speakers Corner

er
es
e-
ür
n.
n-
s-
i.
g

Wie lebendig eine Live-Aufnahme schon vor über 50 Jahren klingen konnte, bewies CBS mit „My Funny Valentine“ des Miles Davis Quartet, das Anfang 1964 in der New Yorker Philharmonic Hall eingespielt wurde. Eine der besten Miles-Scheiben überhaupt. Gut vier Wochen zuvor lief die Bandmaschine an selber Stelle bei Thelonious Monk, der mit seinem Quartett und einer neunköpfigen Bigband im 2700 Plätze fassenden Saal, der heute David Geffen Hall heißt, auftrat. Die sperrige Musik des Tastenquerdenkers in dieses Format zu bringen, war das Verdienst des Arrangeurs Hall Overton. Zum eingespielten Quartett mit Charlie Rouse (tenor sax), Butch Warren (bass) und



Frank Dunlop (drums) gesellten sich in fünf Stücken noch sechs Topstars, u. a. Thad Jones (cornet), Steve Lacy (soprano sax) und Phil Woods (alto sax, clarinet). Musikalisch und klangtechnisch ein Meilenstein, den man nun wieder als Reissue auf Vinyl genießen kann.

Reiner H. Nitschke